

# Inhalt

## Geleitwort von Giorgio Agamben

(übersetzt von Andreas Hiepko) . . . . . 9

## Lyrik

Ein Traumspiel	23
13 Gedichte	27
Vierzehn Gedichte. Für Philipp Keller	32
Ermattung	33
Erfüllte Sehnsucht	33
Nach dem Sturme	34
In Furchen, wie sie Regenwasser schreibt ...	35
Tannenwald im Schnee	36
Stimmung im Januar	38
Morgenblick durchs Fenster	39
Vor des Mondes vollem Leuchten ...	30
Lange Nacht	41
Grau liegt der Berg, vom Regen eingewiegt ...	42
Ein leis Gerinnsel zwischen Felsgeröll ...	43
Abendhimmel	44
Herbstnachmittag [I]	45
Wie der Nebel in die Täler fällt ...	46
Purpurschäumiger Äpfel ...	47
Die Bestätigung zu senden ...	48

Urwaldgeister (gemeinsam mit Walter Benjamin)	49
Portrait	51
Wenn ich tags aufwache ...	52
Über die Hügel mit spitzigen Blicken ...	53
Süßes Wehen, leises Wehen ...	54
Geile Nacht	55
Es steigt der Tag aus wirrem Traum, befreit ...	56
Der Tannen Grün in Falten schwerer Samt ...	57
Die alte Frau spricht [I]	58
Die alte Frau spricht [II]	59
Bei der Lampe als ich säumte ...	50
»Ganges«	61
Die Bank	62
Wie die Wipfel sich verweben ...	63
O Augen ihr, die von Verwesung starren ...	64
Tag im Juni	65
Entschlummert, lautlos lag die Nacht ...	66
In tiefschwarzen Wellen hebt sich's ...	67
Ode [I]	68
Tausend lächelnde Gebärden ...	69
In manchen Pfützen steht ein wenig Gold ...	60
Gierig stürmt empor die Tanne ...	71
Eine Brücke steigt gewölbt ...	72
Der Wasserfall	73
Ode [II]	74
Ode [III]	75
Heulend braust der Sturm ...	76
Schon hing der Kirchturm matt, kometenhaft ...	77
Wild bäumt am Wagen sich der braune Gaul ...	78
Zwischen Tag und Nacht	79
Liegend vorgebeugt im Bett ...	70

Das war der Graf von Holstein ...	81
Ein Glöcklein hör' ich schallen ...	82
Bogenlampe	82
Die Lampe flattert trübe ...	84
Abends am Fenster	85
In Gärten Schimmel ...	87
Lang verrann die Zeit ...	88
Bilder spielend wirr getrunken ...	89
Herbstnachmittag [II]	80
Herbstabend	91
Ich bin ewig ganz alleine ...	92
Grauer Mond, sag, wohin?	93
Kalte Nacht	94
Konzert	95

### Prosa

Die Jugend	99
Meine Klasse	103
Bäume mit schönem hellem Grün ...	107
Die Schönen	108
Der Überfall	109
Die drei Heiligen vom See. Eine Erzählung	113

### Briefe

1 An Ludwig Strauß. Göttingen, 28.[x] 1912	119
2 An Ludwig Strauß. Göttingen, 9.6. 1912	122
3 An Ludwig Strauß. Göttingen, 10.7. 1912	124
4 An Ludwig Strauß. Göttingen, 20.7. 1912	127
5 An Husserl. Göttingen, 8.12. 1912	130

6	An Ludwig Strauß. Göttingen, 12.12. 1912	133
7	An Ludwig Strauß. Göttingen, 26.12. 1912	136
8	An Fräulein Wershoven. Freiburg i. Br., 16.4. 1913	138
9	An Alma. Freiburg i. Br., 2.6. 1913	140

### **Entwürfe**

	An Gustav Wyneken	145
	An H.	148

### **Nachwort von Johannes Steizinger**

	Zwischen Jugendbewegung und literarischer Avantgarde. Das Leben von Christoph Friedrich Heinle 1894–1914	149
--	--	-----

### **Anhang**

	Editorische Prinzipien	187
	Siglen- und Abkürzungsverzeichnis	192
	Überlieferung	194
	Einzelnachweise	200
	Bibliographie	212
	Abbildungsverzeichnis	218
	Danksagung	219